

Titel: "Homo digitalis?" Wie Fitness-Tracker, Apps und Social Media uns prägen.
Seminar-Nr.: 319313206 POR
Termin: 18.08. – 23.08.2019
Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung
Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung: Annika Salingré (Geographin, freiberufliche politische Referentin), Elisabet Korda (Medientrainerin, Religionswissenschaftlerin)
Die genannten Seminarleiterinnen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 18.08.2019

19.00 – 21.00 Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr
Seminarleitung Begrüßung der Teilnehmenden
durchgehend anwesend Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag, den 19.08.2019

08.45 – 10.15 Uhr **Thematischer Einstieg und Begriffsklärung**
10.30 - 12.30 Uhr Einführung in die zentralen Konzepte des Seminars:
Was bedeutet Gesundheit?
Was ist eigentlich Digitalität?

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr **Der Körper in (scheinbarer) Perfektion**
16.30 – 18.15 Uhr Ästhetisierung von Identität und Körper
Optimierung: Der Körper als Arbeit – Trends in der Fitness-, Ernährungs- und Gesundheitsindustrie. (Referent*in angefragt)

ab 18.15 Uhr Abendessen

Dienstag, den 20.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Digitale Kultur**
10.30 - 12.30 Uhr Digitale und soziale Medien
Identitäten im Digitalen: ästhetisch, individuell, kollektiv
Gesundheit in der digitalen Sphäre

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 16.15 Uhr **Probleme der Identitätsbestimmung in der digitalen Welt**
16.30 – 18.15 Uhr Individualisierung vs. Wunsch nach Gemeinschaft
Selbstvermarktung für Jedermann/-frau

ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch, den 21.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Vernetzte Gesundheit: Fitness-Tracker, Kalorien-App, Co.**
10.30 - 12.30 Uhr Selbstvermessung und -beobachtung – Körperkult 3.0
Die eigene Gesundheit unter ständiger Kontrolle

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 16.15 Uhr **Hintergründe von "quantify yourself"**
16.30 – 18.15 Uhr Woher kommt das (gestiegene) Bedürfnis sich selbst zu beobachten, zu vermessen
und sich mit anderen zu vergleichen?
Nähern wir uns unseren Körpern über die ständige Selbstbeobachtung an oder
entfernen wir uns von ihnen?

ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 22.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Negativvisionen: Wo führt das alles hin?**
10.30 - 12.30 Uhr Doktor Google statt Hausarzt?
Big Data Healthcare / Gesundheit als System im digitalisierten Kapitalismus
Google Dashboard - was weiß das Internet alles über mich?

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 16.15 Uhr **Neue Chancen, neue Zwänge**
16.30 – 18.15 Uhr Reflexion: eigene Selbstdarstellung im Digitalen, eigenes Selbsttracking der TN
Lookism und Normierung/Diskriminierung/Empowerment (insb. hinsichtlich Gender-
und Generations-Aspekten)

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 23.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Ergebnispräsentation und Austausch**
10.30 - 12.30 Uhr Fazit, Seminarkritik und Feedback

12.30 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch und medial Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungs austausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- die Möglichkeiten digitaler Selbstbeobachtung und -vermessung kennenlernen und reflektieren.
- diese individuellen technischen Möglichkeiten mit gesellschaftlichen Vorgängen in Zusammenhang bringen, sie politisch einordnen und beurteilen.
- Zusammenhänge zwischen dem Verständnis von Körperlichkeit und Lebens- wie Arbeitswelt erkennen und reflektieren.
- die Verbindung von gesellschaftlichen Machtverhältnissen und Körperlichkeit und Gesundheit erkennen.
- technische Phänomene und politisch-soziale Effekte auf ihre Ursachen hin befragen.

Methoden: (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
(Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
Textanalyse
Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
Videos, Fotomaterial
Präsentationen auf Wandzeitungen
Recherchen im Internet
Exkursionen (gesondert ausgewiesen)